

RESULTATE & NEWS

Fussball: Testspiel heute

USV Eschen-Mauren - A. Lustenau Amateure 19.00

Schnyder weiter

TENNIS: Patty Schnyder hat beim WTA-Turnier in Klagenfurt (Ö) die Viertelfinals erreicht. Die als Nummer 2 gesetzte Baselbieterin bezwang die Deutsche Andrea Glass 5:7, 7:5, 6:4 und trifft nun auf Gala Leon Garcia (Sp/7).

Warmschlagen für Tyson



BOXEN: Am späten Samstagabend verteidigt der Brite Lennox Lewis (Bild) in London gegen den Südafrikaner Frans Botha (31) seinen WBC- und IBF-Titel im Schwergewichts-Boxen. Der Titelhalter erachtet das Duell mit dem selbst ernannten

«White Buffalo» nur als Zwischenschritt zum Duell mit Mike Tyson.

Reiten: CHIO Aachen

Aachen. CHIO. Springen. Masters (zwei Umgänge und Stechen): 1. Jerry Smit (It), Secret Love, 0/33,89. 2. Sören von Rönne (De), Charisma, 0/34,44. 3. Alexandra Ledermann (Fr), Cook du Midour, 0/34,94. 4. Jan Tops (Ho), Operette, 0/36,06. 5. Helena Lundbäck (Sd), So What, 0/36,35. 6. Michael Whitaker (Gb), Prince of Wales, 8/33,66, alle im Stechen. 7. Urs Föh (Sz), Jeremia, 0,25/85,60. 8. Lars Nieberg (De), Fighting Alpha, 0,50/85,25. 9. Anton Martin Bauer (Ö), Laurino, 1,25/87,69. 10. Marcus Ehning (De), Anka, 4/81,06, alle im 2. Umlauf.

Punktespringen mit Joker: 1. Andrew Davies (Gb), Highland Clover, 44 Punkte/38,82. 2. John Whitaker (Gb), Hunters Level, 44/41,01. 3. Santiago Lambre (Mex), Romantico, 44/41,22. 4. Alfonso Romo (Mex), Raisu, 44/41,91. 5. Peter Weinberg (De), Jabot, 44/42,33. 6. Urs Föh (Sz), Baggio, 44/42,37. – Ferner: 9. Willi Melliger (Sz), Annacoda, 44/46,77. 11. Beat Mändli (Sz), Pozitano, 44/48,85. 14. Markus Fuchs (Sz), Tinka's Boy, 44/57,36.

Zeitspringen (5 Sekunden pro Abwurf): 1. Christian Ahlmann (De), Satan du Tremblay, 57,32 (0 Strafsekunden). 2. Alfonso Alvaro Miranda de Neto (Br), Itapuan, 58,31 (0). 3. Michael Whitaker (Gb), Two Step, 58,57 (0). 4. John Whitaker (Gb), Hunters Level, 59,04 (0). 5. Lesley McNaught (Sz), Bim, 60,98 (0). 6. Antonio Maurer (Mex), Puertas Amaranto, 61,29 (0).

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 1
14.20 Rad: Elite, Etappenrennen, Tour de France: 13. Etappe, Avignon – Draguignan

SF 2
22.20 Sport aktuell. Rad: Tour de France; Automobil: Formel 1: Training WM-Lauf in Spielberg Tennis: ATP-Turnier in Gstaad; Fussball: Enzo Trossero in der Schweiz

ARD
20.15 Rad: Elite, Etappenrennen, Tour de France: 13. Etappe, Avignon – Draguignan

ZDF
13.00 Automobil: Formel 1-WM-Lauf, freies Training, in Spielberg; Rad: Elite, Etappenrennen, Tour de France: 13. Etappe

ORF 1
10.55 Automobil: Formel 1-WM-Lauf, freies Training, in Spielberg; 12.55 Automobil: Formel 1-WM-Lauf, freies Training, in Spielberg; 18.30 Automobil: Formel 1-WM-Lauf, freies Training, in Spielberg; 20.00 Sport

Eurosport
8.30 Reiten (W); 9.30 Rad (W); 11.00 Tennis: ATP-Turnier in Gstaad; 13.00 Rad: Mountain Bike: Weltcup, Cross Country, in Canmore; 13.30 Motorsport: Magazin; 14.30 Rad: Elite, Etappenrennen, Tour de France: 13. Etappe, Avignon – Draguignan; 17.30 Olympiamagazin (W); 18.00 Reiten: Nationencup in Aachen; 19.00 Automobil: Formel 3000: Int. FIA Meisterschaft, Qualifikationstraining in Spielberg; 20.00 Sumo: Natsu Basho in Tokio; 21.00 Leichtathletik: XII. Afrika-meisterschaften in Algier; 22.00 Rad: Elite, Etappenrennen, Tour de France

DSF
8.45 Kraftsport (W); 9.45 Monster Trucks (W); 10.45 Motobike (W); 12.00 Speed Zone (W); 12.30 Monster Trucks (W); 13.00 American Gladiators (W); 14.00 Takeshi's Castle (W); 14.45 Lumberjack (W); 15.15 Speed Zone; 16.00 Stoke – Szene Magazin; 16.30 Automobil: Formel 1-WM-Lauf, freies Training, in Spielberg, 18.00 Newcenter; 18.30 Fussball: Inteam – Die Reportage; 19.00 Newcenter; 19.30 Fussball: Inteam Interview; 20.00 Newcenter; 20.15 Automobil: Formel 1 (W); 21.45 Damon Hill's wild + whacky races; 22.30 Boxen: WM WBC Weltgewicht: Oscar de la Hoya (USA) – Shane Mosley (USA) in Los Angeles; 23.30 Wrestling WCW Thunder; 0.30 Lumberjack (W); 1.00 Fun Zone (W); 2.00 Wrestling WCW Thunder (W)

Pantani klettert zum Sieg

Tour de France, 12. Etappe: Lance Armstrong dominiert weiterhin nach Belieben

Marco Pantani feierte bei der Bergankunft auf dem Mont Ventoux seinen ersten Sieg seit über 13 Monaten. Der italienische Bergspezialist kreuzte die Ziellinie zeitgleich vor Lance Armstrong, der seinen Vorsprung gegenüber den gefährlichsten Gegner im Gesamtklassement weiter ausbauen konnte.

Zweieinhalb Kilometer vor der Passhöhe griff der amerikanische Vorjahressieger aus einer kleinen Spitzengruppe an und liess unter anderem den Gesamtzweiten Jan Ullrich stehen. Wenig später schloss Armstrong zum kurz zuvor ausgerissenen Marco Pantani auf und setzte die Fahrt durch die vegetationlose Schotterwüste gemeinsam mit dem Italiener fort. Bis ins Ziel konnte Armstrong seine Gesamtführung gegenüber dem Etappenvierten Ullrich, der bis auf den Kulminationspunkt 29 Sekunden einbüsste, auf 4:55 Minuten ausbauen. Neuer Dritter im Zwischenklassement ist der Spanier Joseba Beloki, der in der Etappe ebenfalls den dritten Platz hinter Pantani und Armstrong belegte. Der junge Baske hatte in diesem Jahr unter anderem das Zeitfahren in der Tour de Romandie gewonnen.

Kein guter Tag für Zülle

Erneut keinen guten Tag hatte der Schweizer Alex Zülle. Der St. Galler gehörte im Aufstieg zu den ersten Fahrern, die dem hohen Tempo der Armstrong-Helfer Kevin Livingston und Tyler Hamilton zum Opfer fielen. Obwohl sich Zülle auf den verbleibenden Kilometern wie-



Lance Armstrong stellte seine Topform erneut unter Beweis.

der einigermaßen auffangen konnte, gerät eine Schlussklassierung unter den ersten Drei immer weiter ausser Reichweite. Zülle fiel im Gesamtklassement auf Platz 13 zurück, sein Rückstand auf den Dritten Beloki beträgt derzeit beinahe fünf Minuten.

Armstrong zeigte sich am Schluss der 12. Etappe von Carpentras auf den 1900 m hohen Mont Ventoux nicht nur als souveräner, sondern auch als grosszügiger Leader. Obwohl der Amerikaner offensichtlich stärker als sein italienischer Gegner war, überliess er ihm den Etappen-

erfolg, wie es im Radsport eben üblich ist. «Die Leute sehen in Marco Pantani den besten Kletterer. Er hat es verdient, auf dem Mont Ventoux zu gewinnen. Schliesslich war er es, der zuvor immer wieder angegriffen hatte. Für mich zählt einzig der Gesamtsieg», sagte Armstrong.

In der Tat war Pantani einer der aktivsten Fahrer gewesen. Obwohl er im ersten Drittel der 21 km langen und durchschnittlich 7,6 Prozent steilen Schlusssteigung erhebliche Schwierigkeiten hatte, dem Tempo der Schnellsten zu folgen, gelang ihm wieder der Anschluss zur Gruppe mit Armstrong und Ullrich. Auf den letzten 8 km griff Pantani immer wieder an und kam beim fünften Anlauf endlich weg.

Resultate

87. Tour de France. 12. Etappe, Carpentras – Mont Ventoux (149 km): 1. Marco Pantani (It) 4:15:11 (35,033 km/h), 20 Sekunden Bonifikation. 2. Lance Armstrong (USA), gleiche Zeit, 12 Sek. Bon. 3. Joseba Beloki (Sp) 0:25, 8 Sek. Bon. 4. Jan Ullrich (De) 0:2, 9. Santiago Botero (Kol) 0:48. 6. Roberto Heras (Sp), gleiche Zeit. 7. Richard Virenque (Fr) 1:17. 8. Francisco Mancebo (Sp) 1:23. 9. Manuel Beltran (Sp) 1:29. 10. Christophe Moreau (Fr) 1:31. 11. Kurt van de Wouwer (Be) 1:36. 12. Laurent Jalabert (Fr) 2:01. 13. Daniele Nardello (It) 2:16. 14. Daniel Atienza (Sp) 2:26. 15. Roberto Conti (It) 3:12. 16. Geert Verheyen (Be). 17. Fernando Escartin (Sp). 18. Alex Zülle (Sz), alle gleiche Zeit. 19. Javier Otxoa (Sp) 3:21. 20. Alexander Winokurow (Kas) 3:22.

Gesamtklassement: 1. Armstrong 48:50:21. 2. Ullrich 4:55. 3. Beloki 5:52. 4. Moreau 6:53. 5. Beltran 7:25. 6. Virenque 8:28. 7. Heras 8:33. 8. Mancebo 9:42. 9. Otxoa 9:46. 10. Luttenberger 10:01. 11. Jalabert 10:14. 12. Pantani 10:26. 13. Zülle 10:46. 14. Escartin 10:58. 15. Nardello 11:16. 16. Van de Wouwer 11:40. 17. Wauters 12:15. 18. Botero 13:11. 19. Angel Luis Casero (Sp) 14:49. 20. Garcia Casas 14:59.

Weitere Infos: www.letour.fr

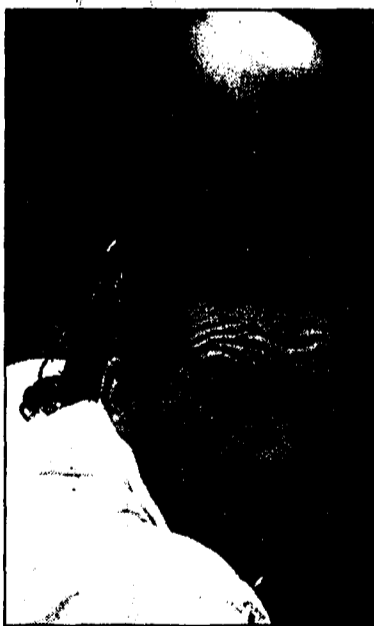
Rafter gegen Kuerten mit Frühschicht

Davis Cup: Australien gegen Brasilien hoch favorisiert

Das im Davis Cup heuer auf zwei Wochenenden verteilte Pensum der Halbfinals und Barrage-Spiele wird heute Freitag in Angriff genommen. Schlagerspiel ist dabei die Begegnung auf dem Rasen von Brisbane zwischen dem favorisierten Titelverteidiger Australien und Brasilien. In einer Woche ermitteln dann Spanien und die USA den zweiten Finalteilnehmer.

Die Partie in Brisbane, bei der Mark Philippoussis einmal mehr fehlt, was ihm harsche Kritik eintrug, wurde in der Nacht auf heute Mitteleuropäischer Sommerzeit mit einem Knüller eröffnet: Wimbledon-Finalist Patrick Rafter trifft auf French-Open-Champion Gustavo Kuerten. Die beiden Stars müssen früh aufstehen, der erste Service wird am Vormittag um 9.30 Uhr Lokalzeit geschlagen, da man im australischen Winter nur bis etwa 17 Uhr Tageslicht hat. «Kein Problem. Aufgrund des Jet-Lag erwache ich sowieso mitten in der Nacht», erklärte Rafter, der aus London kommend erst am Dienstagabend in der Heimat eingetroffen war.

Auf Kuerten lastet grosser Druck: Um den allerersten Finaleinzug für Brasilien zu bewerkstelligen, muss «Guga» fast zwingend beide Einzel und an der Seite von Jaime Oncins auch das Doppel gewinnen. Der zweite Singlespieler, Fernando Meligeni, ist ein reiner Sandspezialist, dem weder ein Erfolg gegen Lleyton Hewitt am Eröffnungstag noch gegen Rafter zugetraut wird. «Ich fühle mich gut und bin sicher, dass ich gegen Pat ein gutes Spiel liefern werde», meinte Kuerten, dessen Ad-duktoren-Beschwerden vom Wochenbeginn abgeklungen sind.



Patrick Rafter soll für die entscheidenden Punkte sorgen.

In den Barrage-Spielen steht Grossbritannien auf dem Court 1 von Wimbledon gegen Ecuador unter Zugzwang. Die Zweckgemeinschaft Greg Rusedski/Tim Henman versucht, sich für das enttäuschende Abschneiden bei den All England Championships an gleicher Stätte zu rehabilitieren. In den weiteren Partien stehen sich Usbekistan und Holland sowie Simbabwe und Rumänien gegenüber.

Davis Cup Weltgruppe

14. bis 16. Juli. Halbfinal: Australien – Brasilien (in Brisbane/Rasen). Barrage: Grossbritannien – Ecuador (in Wimbledon/Rasen), Usbekistan – Holland (in Taschkent/Sand), Simbabwe – Rumänien (in Harare/Halle).

Weitere Infos: www.daviscup.com

Nur Rosset überlebte Grosskampftag

Tennis: Federers Chance und Bastis Unfall

Am Swiss Open Gstaad ist am Donnerstag im Einzel der grosse Rückstand auf den «Fahrplan» aufgeholt worden. Während achteinhalb Stunden konnte gespielt werden, nur drei Achtelfinals sind noch ausstehend. Von den Schweizern «überlebte» den Grosskampftag nur Marc Rosset. Roger Federer unterlag Alex Corretja 4:6, 6:4, 4:6.

Marc Rosset (ATP 28) bestätigte im Saanenland, dass er momentan noch die Schweizer Nummer 1 ist. Er deklassierte den Berner Michel Kratochvil (ATP 100) bei dessen Gstaad-Premiere in 60 Minuten 6:3, 6:2.

Die Chance zu einem Glanzresultat verpasste Roger Federer. Seine Partie gegen den neuen spanischen Meister Alex Corretja war eines der besten Erstrundenspiele, welches das Gstaad-Tennisturnier je erlebte. Federer fand nach verhaltenem Start Mitte des zweiten Satzes ins Spiel und stand danach dem Sieg deutlich näher als Corretja, der Gstaad-Sieger von 1998. Federer führte im dritten Satz mit einem Break 2:1, vermochte seine Chance aber nicht zu nutzen. Acht Breakbälle besass Federer im Entscheidungssatz, für sein einziges Break benötigte er jedoch drei Doppelfehler des Gegners.

Für Georg Bastl (ATP 75) folgte auf den 6:2, 6:1-Pflichtsieg über Lucas Arnold (Arg/ATP 596) eine nicht zwingende 3:6, 5:7-Niederlage gegen den ehemaligen Welttransilisten-Ersten Marcelo Rios. Bastl führte im zwölften Spiel des zweiten Satzes 40:0, ehe er seinen Aufschlag doch noch verlor. Bitter für den Waadtländer: Er beendete die Partie mit zwei Doppelfehlern hintereinander, nachdem ihm zuvor während



Marcelo Rios (Bild) warf George Bastl aus dem Bewerb.

75 Minuten bloss einer unterlaufen war. Immerhin hatte Bastl Glück im Unglück: Nach der Niederlage rutschte er unter der Dusche aus und stürzte mit der Hand durchs Plexiglas, verletzte sich aber nicht.

Resultate

Gstaad. UBS Open. ATP-Turnier (600 000 Dollar/Sand). Einzel, 1. Runde: Alex Corretja (Sp/1) s. Roger Federer (Sz) 6:4, 4:6, 6:4. George Bastl (Sz) s. Lucas Arnold (Arg) 6:2, 6:1. Francisco Clavet (Sp) s. Younes El Aynaoui (Mar/5) 6:1, 4:6, 6:4. Franco Squillari (Arg/6) s. Rainer Schüttler (De) 7:5, 7:5. Marcelo Rios (Chile/7) s. Slava Dosedel (Tsch) 7:5, 6:7 (2/7), 6:2. Vince Spadea (USA) s. Sergi Bruguera (Sp) 2:6, 7:5, 6:2. Jiri Novak (Tsch) s. Hicham Arazi (Mar) 6:3, 7:6 (7/0). – Achtelfinals: Rios s. Bastl 6:3, 7:5. Sébastien Grosjean (Fr) s. Nicolas Kiefer (De/2) 6:3, 6:1. Albert Costa (Sp/4) s. Jérôme Golmard (Fr) 6:4, 6:3. Mariano Puerta (Arg/8) s. Felix Mantilla (Sp) 6:0, 6:2. Novak s. Clavet 6:3, 7:5. Corretja (1) – Spadea 6:2, 5:2, Abbruch wegen Regens.

Weitere Infos: www.swisstennis.com